

REFLECT LAB – Supporting lecturers in applying inquiry based learning

DE/13/LLP-LdV/TOI/147628

Newsletter No. 1

REFLECT LAB Programm

“REFLECT LAB – Supporting lecturers in applying inquiry based learning” ist der Titel eines neuen Projektes, welches von der europäischen Kommission gefördert und von Prof. Dr. Dirk Lange innerhalb der Leibniz Universität Hannover beaufsichtigt wird. Das Projekt läuft seit November 2016 und wird voraussichtlich bis September 2019 dauern.

Das REFLECT LAB Programm zielt darauf ab, eine kritische Perspektive in der Wahrnehmung von Student*innen auf alltägliche gesellschaftliche Ereignisse zu etablieren. Universitäten hierbei eine Schlüsselrolle. Diese sollen den Student*innen helfen, eine solche kritische Perspektive zu entwickeln. Dieses Ziel wird durch die gezielte Schulung von Hochschullehrer*innen im forschend-entdeckendem Lernens gewährleistet. Das bedeutet, dass Student*innen mit Unterstützung des Lehrpersonals sowie mit Hilfe bestimmter sozialwissenschaftlicher Methoden Themen und Problemstellungen selbstständig erarbeiten.

Neben Webinaren zur Unterstützung des Lehrpersonals, entsteht ein Handbuch, welches zentrale Fragen eines REFLECT LABS aufgreifen und diskutieren wird. Außerdem wird hierin beschrieben, wie am besten ein REFLECT LAB in der Praxis eingesetzt werden kann. Dieses Handbuch wird neben einem sog. „easy-to-implement-kit“ eine Hilfe für interessierte Dozent*innen darstellen.

Was ist bereits geschehen?

Das erste Partner*innenmeeting fand am 23. Und 24. Februar 2017 an der Leibniz Universität in Hannover statt.



Das Projektkonsortium in Hannover

Das Projektkonsortium traf sich um sich einerseits kennenzulernen, andererseits jedoch auch um die nächsten Schritte zu besprechen. Hierbei wurden

darüber hinaus, auch die Ziele diskutiert, welche am Ende des Projektes stehen sollen.

Insbesondere der Fragebogen und die Erstellung der Fragen nahm viel Zeit in Anspruch. Die Bedarfsanalyse wird die Grundlage für den Fortlauf des Projektes darstellen. Die Methoden, welche für den Fragebogen genutzt worden sind, zielen insbesondere darauf ab Schwächen im Bereich der forschend-entdeckenden Lehre herauszufinden.

Die Ergebnisse der verschiedenen Teilnehmer*innen sind bereits in einem Bericht zusammengetragen. Dieser wird bald veröffentlicht werden. Bereits jetzt gibt es eine starke Tendenz hin, zu dem Wunsch nach mehr Unterstützung in den benannten Bereichen. Nach zwei Tagen harter Arbeit, sind nun die gemeinsamen Ziele besprochen und auf dem Weg erreicht zu werden.

Was kommt?

Die Berichte die von den Partneruniversitäten für die Bedarfsanalyse geschrieben worden sind, kommen nach und nach alle zusammen und werden in einem Bericht eingearbeitet. Dieser Bericht dient dann im weiteren Verlauf des Projektes als Grundlage. Darüber hinaus wird das nächste Treffen in Torun, Polen im Juni 2017 stattfinden. Seminare und Webinare werden bis zu diesem Treffen designed. Außerdem wird das Handbuch zur Einführung schon vorbereitet.

Machen Sie mit!

Gerne laden wir Sie dazu ein, sich an unserem Projekt zu beteiligen. Insbesondere freuen wir uns über die Expertise von Fachmännern und –frauen in den Bereichen des Lebenslanges, sowie des forschend entdeckenden Lernens und dem aktiven Lehrberuf.

- Wir laden sie herzlich dazu ein, auch auf der Website von uns als ein assoziiertes Mitglied aufgeführt zu werden.

Erfahren Sie mehr über das Projekt!



Besuchen Sie unsere Website!

www.reflect-lab.eu



Nehmen sie Kontakt zu unserem Team auf! c/o Frau Inken Heldt i.heldt@ipw.uni-hannover.de

Projekt Koordinator
Leibniz Universität Hannover
Institut für Didaktik der Demokratie
AGORA Politische Bildung
Prof. Dr. Dirk Lange